

MITTEILUNGSBLATT

37. Jahrgang – Folge 3 – Dezember 2025

Traunsee



Foto: Mag. Waldl Daniela

Unser Anliegen ist es, möglichst vielen Mitgliedern ETWAS zu ermöglichen. Der Schutzverband dient dem geselligen Miteinander und gliedert sich in unterschiedlichste Interessensgemeinschaften, wo sich auch Noch-Nicht-Pensionisten zugehörig fühlen können. Hier kann jeder einmal „schnuppern“ und interessante Menschen kennen lernen, sowie bei gemeinschaftlichen Aktivitäten dabei sein. Finden Sie daraufhin als Mitglied Freude und Freunde!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Hersteller: Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr.

Für den Inhalt verantwortlich Leopold Zöserl, Johann-Steinbock-Straße 13, 4400 Steyr;

Redaktion: Leopold Zöserl, Monika Rauscher und Hermann Thurnhofer

Sprechstunde: jeden Dienstag von 9:00 – 11:00 Uhr in der Arbeiterkammer Steyr, Redtenbachergasse 1 a, Zimmer E 01



IN MEMORIAM

**Wir gedenken der in der Zeit von Juli 2025 bis Dezember 2025
verstorbenen Vereinsmitglieder**

Göstl Paula

Hager Johann

Hinterleitner Gabriele

Hornbachner Michael

Lauton David

Matich Otto

Mühle Heinrich

Nusko Otto

Pistek Edith

Riener Johann

Wizani Josefine

Zieger Annemarie

Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Vereinsmitglieder

Im Zeitraum 01.07.2025 bis 01.01.2026 sind folgende Damen und Herren dem Schutzverband der Pensionsversicherten und Pensionisten Steyr beigetreten:

Adlassnig Vera	Humer Gabriele	Riedl Margarete
Allersdorfer Margit	Jungbauer Sabine	Rogl Gertrude
Babitz Helga	Kefer Renate	Sary Ingrid
Bauer Ute	Kefer Viktor	Schaubmair Alois
Donner Anita	Klasan Regina	Schichl Anita
Fadler Brigitte	Mag. Kosma Heinz	Schinkautz Renate
Fahrngruber Maria	Kosma Roswitha	Schnabl Erika
Frühwirth Gertrude	Krempf Hans-Peter	Seirlehner Manfred
Gartner Inge	Leitner Anneliese	Siller Elfriede
Gatzweiler Rosa	Martschin Anneliese	Simmer Irene Elisabeth
Gegenhuber Monika	Mayr Edith	Smesnik Renate
Gross Rudolf	Müllner Inge	Sturm Inge
Gruber Ulrike	Obrist Anton	Stütz Elisabeth
Haiberger Regina	Pilat Elke	Vorauer Karl
Haiberger Rudolf	Prellinger Marianne	Vorderderfler Susanna
Haimer Ingeborg	Raiser Delia	Waidmann Herta
Hintersteiner Hannelore	Ratzinger Romana	Wührer Margit
	Dr. Rechberger Wolfgang	

Wir möchten die neuen Mitglieder in unserem Verband recht herzlich willkommen heißen.

**Neu: Fotospaziergänge mit Mag. Daniela Waldl.
Jeden letzten Freitag im Monat.**

Im Winter etwa **um 15 Uhr**, im Sommer – wenn die Sonne später untergeht und das Licht zum Fotografieren noch passt – **etwas später (z. B. 17 oder 18 Uhr)**.

Dauer jeweils rund eine Stunde, der Treffpunkt wird vorher bekanntgegeben.

Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen!

Unsere besonderen Jubilare



Bild links oben:
Herr Mühle Heinrich
wurde 100 Jahre
alt.



Bild rechts oben: Frau Franziska Zweckmayr ist heuer 45 Jahre Mitglied beim Schutzverband. Sie lebt bei sehr guter geistiger Verfassung im 98. Lebensjahr im Alten- und Pflegeheim Tabor. Anlässlich der Überreichung von Blumen, Urkunde, ... erinnerte sich Frau Zweckmayr gerne an frühere Zeiten. Sie half sehr emsig und vielfältig im Büro des Schutzverbandes mit. Sehr engagiert und genau führte sie auch die damaligen Sparvereine des Schutzverbandes. Sie erinnerte sich an die Produktion der ersten Zeitungen des Vereins. In ihrer Jugendzeit war der Spielplatz vor allem draußen in der Natur. Beim „Enns-Kai“ war die Ankunft der Flößer eine besondere Attraktion. Beim Spielen sind regelmäßig viele Bälle in die Enns gefallen. Besonders ist ihr die Zufriedenheit der Menschen in der damaligen Zeit, obwohl sie nicht viel hatten, in Erinnerung.



Links im Bild: Sprengelbetreuerin Elfriede Zöserl und Obmann Leo Zöserl gratulierten Frau Otilie Starrermair. Sie ist 102 Jahre alt und lebt im Alten- und Pflegeheim Ennsleite.

Unten im Bild: Sprengelbetreuerin Renate Riedl und Obmann Leo Zöserl gratulierten Frau Frieda Forster. Sie ist 100 Jahre alt und lebt im Alten- und Pflegeheim Tabor.



„Nicht nur die Jahre in unserem Leben zählen, sondern auch das Leben in unseren Jahren.“ Gesundheit, Glück und Sonnenschein mögen stets Ihre Begleiter sein!

Ehrung langjähriger Mitglieder

Mi 12.11.2025

Im heurigen Jahr wurden wiederum Mitglieder mit langer Vereinszugehörigkeit zum Schutzverband geehrt. Leider konnten so manche krankheitsbedingt nicht an der Feierstunde teilnehmen. Die Ehrung nahm dieses Mal Frau Vizebürgermeister Anna-Maria Demmelmayr-Durst, in Vertretung des Herrn Bürgermeisters, und Vereinsobmann Leopold Zöserl vor. Langjährige Mitglieder haben es sich verdient, dass sie wieder einmal zusammengekommen sind. Die Jubilare haben sich angeregt unterhalten und sich dabei an frühere gemeinsame Aktivitäten beim Schutzverband erinnert.



Wir wünschen allen viel Gesundheit, denn mit Gesundheit ist eben vieles möglich. Seid gut drauf und habt viel Energie im Lebensalltag!



„Ein Verein lebt nicht nur von seinen Statuten, sondern von den Menschen, die ihm über Jahre hinweg ihr Herz schenken.“

REISEERINNERUNGEN

Mohndorf Armschlag

Mi 02.07. und Do 03.07.2025



48 Mitglieder am Mittwoch und 43 Mitglieder am Donnerstag freuten sich auf einen Tag im berühmten Mohndorf Armschlag auf 750 m Seehöhe im Waldviertel. Am Parkplatz angekommen, bewunderten wir das 2000 m² große Mohnblütengemälde mit 60 m Länge von Karl Moser. Nach kurzer Orientierung entschieden sich die Teilnehmer, wie sie ihren Aufenthalt gestalten wollten. Der Großteil der Gruppe bewältigte mit Hermann und Monika den 8,3 km langen Mohnleut'weg. In ungefähr 2,5 Stunden wanderten wir gemütlich großteils durch Wälder, Wiesen und Felder. Bei einer kurzen Rast in der Pfarrkirche in Sallingberg konnten wir uns etwas abkühlen, bevor wir wieder bei wolkenlosem Himmel und zarten 30 Grad nach Lugendorf weitermarschierten. Kurz vor dem über 2000 m² großen



Mohnlehrpfad trafen wir inmitten der Mohnfelder rund ums Dorf auf die „Mohnexpress-Traktoren“, die mit den Fahrgästen unterwegs waren. Da heuer im Frühjahr in Armschlag großer Frost herrschte, standen die Mohnfelder erst am Beginn der Blüte, die ungefähr 2 - 3 Wochen dauert. Die weiß-lila-rote Blütenpracht ist der Höhepunkt im Jahreskreis des Mohns. Zurück am Parkplatz in Armschlag hatten wir genügend Zeit um uns im Bauernladen mit unzähligen Produkten einzudecken oder beim Mohnwirt Neuwiesinger köstliche Mohngerichte zu verkosten. Ein

großer Renner waren die Mohnzelten mit Graumohn- oder Weißmohnfüllung, die heiß aus dem Backofen kamen. Im Mohnwirtstadl konnten wir die über 2000 Exemplare zählende Mohnmühlensammlung bestaunen. Um 13.30 Uhr brachte uns Gerry zum Schnitzelwirt in Ottenschlag zum verspäteten Mittagessen, bevor wir die Heimreise antraten. Um ca. 18 Uhr hatte uns Gerry, im herrlich klimatisierten Bus, wohlbehalten nach Steyr zurückgebracht.
Monika Rauscher und Hermann Thurnhofer

Filzmoos

Mi 09.07. und Do 10.07.2025

Die Fahrtroute führte uns an beiden Tagen von Steyr über Spital am Pyhrn und Liezen nach Filzmoos zur Unterhofalm. Auf 1.280 Metern am Fuße der gewaltigen Bischofsmütze gelegen, bietet die Unterhof Alm gemütliche Stuben für insgesamt 260 Personen und eine Aussichtsterrasse für 150 Personen steht für ein Zusammenkommen zur Verfügung. Die Wanderung „mittel“ führte eine Gruppe unserer Mitglieder zu den Sulzenalmen und wieder zurück. Dies konnte in 2 Stunden bei 280 Höhenmeter gut erledigt werden. Viele nutzten leichte Spaziergänge im Bereich des nahen Almsees. Die Wanderung „stark“ hätte uns zur Hopförgelhütte geführt. Dies war an diesen beiden Tagen für unsere Mitglieder vor allem aufgrund der Witterung nicht möglich.



Leo Zöserl

Bodenseeregion – Bregenzer Festspiele

Mo 04.08. – Do 07.08.2025

Um 6.30 Uhr verabschiedeten sich 53 Teilnehmer mit Gerry Stiftner am Parkplatz Reithoffer Richtung Westen. Pünktlich um 12 Uhr trafen wir zum Mittagessen bei der Autobahnraststätte Alpenrast Tyrol in Imst ein. Weiterfahrt über Landeck. Da die Silvretta Hochalpenstraße gesperrt war, nahm Gerry den Weg über Lech und Zürs. Kurze Pause am Arlbergpass um 14 Uhr. Weiter ging die Reise durch den Bregenzer Wald bis wir um ca. 16.30 Uhr das Hotel Krone im Zentrum von Dornbirn erreichten. Nach dem Zimmerbezug spazierten wir um 18.30 Uhr zum Abendessen ins Gasthaus Bethlehem. Die Riesenportionen konnten selbst starke Esser nicht bewältigen, so hatten wir bereits die Jause für den nächsten Tag in der Tasche.



2. Tag: Insel Mainau und Meersburg

Über Konstanz ging die Fahrt entlang des südlichen Ufers des Bodensees zur Insel Mainau. Zu jeder Jahreszeit präsentiert sich die Blumeninsel in einem anderen Kleid. Auf 45 ha entstand im Laufe von Jahrzehnten das „Blumenschiff“ wie Graf Lennart Bernadotte seine Insel gerne nannte. Jeder Teilnehmer konnte sich seinen Weg

selbst wählen. Ob Schlossgarten, Schmetterlingshaus, Vogelstation, ... mich haben die Mammutbäume schwer beeindruckt.

Um 13 Uhr Überfahrt mit der Fähre nach Meersburg. Die schönste Kleinstadt am nördlichen Ufer des Bodensees hat 6.000 Einwohner und besteht aus einer Unterstadt und einer Oberstadt. Beide kann man zu Fuß erkunden. Die Burg, das neue Schloss, diverse Brunnen, dazwischen entzückende Plätze und viele Museen.

3. Tag: Lindau und Bregenz, Pfänder, Bregenzer Festspiele

Um 10 Uhr sind wir bereits in Lindau eingetroffen. Die Inselstadt empfängt uns mit einer markanten Hafeneinfahrt, gerahmt vom wuchtigen Leuchtturm und majestätischen Löwen. Rundgang an der Hafenpromenade, zum Leuchtturm aus dem 13. Jhd., das alte Rathaus, Kirche St. Stephan, der Diebsturm oder der 1000 Jahre alten Peterskirche, ...

Um 12.30 Uhr Rückfahrt nach Österreich in die Landeshauptstadt Bregenz. Spaziergang durch die Kulturhochburg. Vom Hausberg Pfänder genießt man eine einzigartige Aussicht auf den See und Alpen.

Nach dem Abendessen Besuch der Bregenzer Festspiele bei herrlicher Sommernacht. Die romantische Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber handelt vom Jäger Max, der heiraten darf, wenn er einen Probeschuss besteht. Aus Verzweiflung über seine schlechte Treffsicherheit lässt er sich von seinem vermeintlichen Freund Kaspar überreden, Freikugeln zu gießen, die nie ihr Ziel verfehlen – die siebente Kugel aber für den Teufel bestimmt ist. Bei dem Probeschuss fällt Agathe zu Boden, doch ihr Rosenkranz rettet sie, und stattdessen wird Kaspar tödlich getroffen. Max wird für ein Jahr auf die Probe gestellt, darf aber danach Agathe heiraten.

4. Tag: Heimreise



Hintergrund: Wilder Kaiser

Bodenseeregion - Bregenzer Festspiele 2025

Bei Postkartenwetter ging es wieder zurück über den Arlberg mit kurzem Stopp auf der Passhöhe. Noch schnell Käse eingekauft und weiter zum Mittagessen in den Elmauer Hof um 13.30 Uhr. Letzte Pause mit Sekt in St. Georgen im Attergau und zurück nach Steyr. 4 Tage - vollgepackt mit tollen Eindrücken – gingen zu Ende. Monika Rauscher

Lunzersee

Mi 20.08. und Do 21.08.2025



Um ca. 8 Uhr starteten am Mittwoch 49 Teilnehmer mit Gerry Stiftner und am Donnerstag 40 Teilnehmer mit Klaus Kaisereder von Platzl-Reisen zur Panoramafahrt über Weyer – Hollenstein – Göstling zum Lunzer See auf 605 m. Schon seit der Jungsteinzeit war der Raum um Lunz besiedelt. Im Mittelalter gelangten vor allem kirchliche Institutionen in den Besitz des gesamten Lunzer Gebietes. Der kristallklare Bergsee in den Ybbstaler Alpen ist bis zu 34 m tief, 1700 m lang und 500 m breit. Von hier sind viele Gipfel erreichbar: Dürrenstein 1.878 m, Ötscher 1.893 m, Hochkar 1.808 m, Maiszinken 1.075 m, Lunzberg 1.004 m, ... Auch der Ybbstalradweg mit 107 km Länge führt von Lunz über Waidhofen bis Ybbs an der Donau.

Wir entschieden uns für kleinere Routen: vom Parkplatz am See ins ca. 1,1 km entfernte Ortszentrum Lunz, eine Runde um den See in ca. 1,5 Stunden mit 74 Hm (5,3 km), zum Schloss Seehof am Ostufer oder in ca. 3 Stunden auf die Rehbergalm mit Günter Friedwagner oder auf den Mittersee mit Karl Löffler auf 767 m. Auch zahlreiche Bootsfahrten wurden unternommen. Die Seeterrasse und die Schlosstaverne luden zur Stärkung ein, die Eisdielen machte ebenfalls gute Geschäfte mit unseren Gruppen. Leider erwischte uns am Donnerstag am Nachmittag etwas Regen, was der guten Stimmung aber nicht schadete. Um ca. 16 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Zwei gemütliche Tage, die jeder nach Lust und Laune nutzen konnte, endeten um ca. 18 Uhr in unserer Heimatstadt. Monika Rauscher



Wachaufestspiele Weissenkirchen

Sa 06.09.2025



Diesmal chauffierte Christoph um ca. 13.30 Uhr 54 Teilnehmer nach Weissenkirchen in die Wachau. Der schmucke Innenhof des Teisenhoferhofs aus dem Jahr 1542 bot das traumhafte Ambiente zum Theaterstück „Von wegen Mariandl!“ von Stefan Vögel. Inhalt: Österreich nach dem Krieg. Auch in der Wachau geht es endlich wieder aufwärts. Nur in der Grauen Ente, dem Gasthaus von Marianne Mühlbacher und ihrer Tochter Mariandl, will das Geschäft nicht so recht in Schwung kommen. Da kommt es wie gerufen, dass eine Wiener

Produktionsfirma einen Heimatfilm mit Hans Moser drehen will und dringend Unterkünfte für die Stars sucht. Doch schon bald kommen Marianne und Mariandl dahinter, dass das Drehbuch des Streifens unheimliche Parallelen zu ihrem eigenen Leben hat. Oder war das eigene Leben am Ende ganz anders als Marianne ihrer Tochter Mariandl bislang erzählt hat? Das Herzenswirrwarr spitzt sich zu... Die Darsteller Verena Scheitz, Reinhard Nowak, Stephan Paryla-Raky, Margot Ganser-Skofic, Victoria Kirchner, Leila Strahl, Felix Kurmayer und Michael Zallinger lieferten unter der Regie von Marcus Strahl ein komödiantisches Feuerwerk, das uns höchst begeisterte.



Vor der Rückfahrt stärkten wir uns mit einer Jause von der Bäckerei Zitterl und einem Getränk. Auch die obligatorischen „Kultur-Sekt-Stifter“ vom Schutzverband wurden verteilt. Um ca. 20.30 Uhr waren wir wieder wohlbehalten daheim.
Monika Rauscher

Badewoche Portoroz

Mo 25.08. - Mo 01.09.2025



Mediterrane Düfte, Palmen, Meer und Salz – Portoroz bot Erholung mit traumhaftem Urlaubsgefühl. Wir konnten eine Wellnesswoche direkt am Meer im 5*Hotel Bernardin und im 4*Hotel Histron genießen. Diese beiden Hotels liegen zwischen Piran und dem Ort Portoroz. Piran ist stark vom nahegelegenen Venedig geprägt. Die engen, verwinkelten Gassen, die dicht aneinander gereihten und beeindruckenden Bauwerke verleihen Piran ein einzigartiges Ambiente. Im historischen Zentrum liegt der Tartini-Platz. Die St. Georgs-Kathedrale thront auf einer Anhöhe der Stadt. Genau zwischen beiden Hotels gibt es einen Eissalon, wo sich beide Gruppen eines Tages zu einem gemeinschaftlichen Eis-Essen eingefunden haben. Frau Karin Scalet war als Reisebegleiterin für Platzl-Reisen vor Ort. Sie organisierte mit uns eine Schifferfahrt nach Izola (malerische Küstenstadt an der slowenischen Adria) und zeigte uns bei einem Rundgang die bildhübsche Altstadt mit charmanten Plätzen. An einem weiteren Tag wurde „Roby“ für eine Busausfahrt engagiert: Er zeigte uns als Reiseleiter die Umgebung des riesengroßen Hafens von Koper. Chauffeur Gerry Stiftner brachte uns anschließend ins Landesinnere nach Marezige. Dieser Ort ist vor

allem für seine Weinbautradition und den berühmten Weinbrunnen bekannt. Der Weinbrunnen bietet die Möglichkeit, lokale Weine (meist Refosco) gegen Jetons selbst zu zapfen und dabei einen herrlichen Panoramablick auf die Küste von Koper (Triest-Bucht) zu genießen.

Leo Zöserl

Badewoche Krk

So 14.09. – So 21.09.2025

51 Mitglieder traten mit Fahrer Christoph von Platzl-Reisen um 6 Uhr bei leichtem Regen die Reise nach Krk an. Um 9 Uhr erste Pause in der Raststation in Kammern. Danach weiter über Spielfeld nach Slowenien und um 10.45 Uhr passierten wir bereits die Grenze zu Kroatien. In Rekordzeit erreichten wir das Hotel Sunny Krk by Valamar (ehemals Koralj) um 14.45 Uhr. Viele Teilnehmer erkundeten noch vor dem Abendessen den Strand und gingen schwimmen.

Am Mittwoch nutzten 27 Teilnehmer die Gelegenheit zu einem Ausflug. Christoph brachte uns mit dem Bus nach



Rijeka, wo wir in 2 Stunden die Altstadt erkunden konnten. Danach zurück nach Krk, hinunter zum Strand. Hier warfen wir einen Blick von unten auf die 2-Bogen-Brücke, die Krk mit dem Festland verbindet. Zum Schluss besuchten wir noch das Bergdorf Vrbnik und verkosteten Wein, Käse und Schinken.

Am Donnerstag organisierten wir für 23 Personen eine Schiffstour mit dem Käptn Nemo von 11 – 15 Uhr mit zwei Bademöglichkeiten am Goldenen Strand und bei der Blauen Lagune. In der Ferne tauchten einige Delphine auf.

Die herrlichen Tage verbrachten wir hauptsächlich mit Entspannung am Strand und Pool, Spaziergängen in die nahegelegene Hauptstadt der Insel oder auch Wanderungen.

Am Sonntag Heimfahrt um 8.30 Uhr, wenig Verkehr Richtung Heimat, keine Wartezeiten bei den Mautstationen. Zu Mittag kehrten wir von 14 – 15.30 Uhr im Gasthaus Gollner in Lebring bei Graz ein, das auch schon als Quartier bei der Radwoche im Mai genutzt wurde. Der Backhendlsalat war der Renner!

Um ca. 18.15 Uhr trafen wir wieder am Parkplatz Reithoffer ein. Von Sonne, Strand und Meer können wir jetzt wieder längere Zeit nur träumen...

Monika Rauscher

Wanderwoche Osttirol

Do 02.10. – Mo 06.10.2025

51 Personen freuten sich aufs Wandern in Osttirol. Um 6.30 Uhr Abfahrt am Reithofferparkplatz mit Gerry Stiftner.

Anreise über Schladming, kurzen Pausen in Stainach (Jause) und Eisentratten, durchs Drautal nach Lienz. Um 14 Uhr erwartete uns Evelin bei herrlichem Spätsommerwetter zur Stadtführung. Die Bezirkshauptstadt liegt auf 673 m Seehöhe an der Mündung der Isel in die Drau, hat ca. 12.000 Einwohner und ist mit 16 km² die siebtgrößte Stadt Tirols.

Um ca. 16 Uhr erreichten wir unsere Unterkunft, das Hotel Hinteregger. Matri liegt auf 975 m und hat ca. 4600 Einwohner. Die Marktgemeinde ist mit 278 km² - nach Sölden – die flächenmäßig zweitgrößte Gemeinde Tirols. Nach dem Zimmerbezug spazierten wir um 17 Uhr mit der Seniorchefin. Im alten Wirtshaus der Familie hat sie ein Museum eingerichtet und wir erfuhren viele interessante Begebenheiten bei einer Runde Schnaps. Danach besuchten wir

noch die beeindruckende barocke Pfarrkirche St. Alban. Mit ihrem 86 m hohen Turm ist sie die größte Landkirche Tirols und steht unter Denkmalschutz. Um 18.30 Uhr Abendessen.

2. Tag:

Nach dem Frühstück Abfahrt um 9.30 Uhr mit dem Bus nach Lienz ins Wandergebiet Hochstein. Wir fuhrten mit der Schlossbergbahn zur Moosalm auf 1.000 m. Vorbei am Speichersee zum Reiter Kirchl oder zur Sternalm und zum Hubertusteich, immer mit Blick auf die zackigen Lienzer Dolomiten. Ausklang der Wanderung auf der Terrasse der Moosalm bei herrlichem Sonnenschein. Talwärts ging es zu Fuß, mit der Gondel oder mit einer spektakulären Fahrt mit dem Osttiroler, der längsten Sommerrodelbahn der Welt.



3. Tag:

9.30 Uhr mit dem Bus nach Kals am Großglockner. Vom Parkplatz (Taurerwirt) führte die Wanderung bei leichtem Regen durch die wildromantische Dabaklamm ins Dorfer Tal. Einkehr in die Berger Alm (1.637 m) oder weiter zum Kalser Tauernhaus auf 1.755 m.

4. Tag:

9.30 Uhr Auffahrt mit dem Bus zum Matreier Tauernhaus auf 1.512 m. Gemütliche Wanderung entweder der Straße entlang, oder dem Ochsenwaldweg vorbei an den Wohlgemuthalmen zum Berghaus Außergschlöß auf 1.680 m. Weiter zur Felsenkapelle und entlang des wilden Gschlößbaches nach Innergschlöß zum Venedigerhaus in ca. 2,5 Stunden und 312 hm oder mit dem Gschlößler Panoramazug in 20 Minuten erreichbar. Heute machten wir bereits mit dem ersten Schnee Bekanntschaft.

5. Tag:

Heimreise über die Felbertauernstraße und den mautpflichtigen Felbertauerntunnel (5.313 m lang) nach Mittersill, Zell am See und Lofer. Nach kurzer Pause im Fort Kniepass in Unken kehrte wir um 12.30 Uhr zum Mittagessen im Grünauerhof in Wals bei Salzburg ein. Heimkehr ca. 16 Uhr.

Monika Rauscher



Am Anreisetag fuhren wir zum Moldau-Stausee (Lipno). Dieser gehört zum Landschaftsschutzgebiet Böhmerwald. Wir unternahmen mit dem Schiff „Adalbert Stifter“ eine gemütliche und gemeinschaftspflegerische Rundfahrt. Daraufhin machten wir uns auf den Weg zum Baumwipfelpfad, welcher sich in der Umgebung in Lipno nad Vitavou befindet. Eine Teilgruppe nahm den öffentlichen Pfadbus und andere gingen in ca. 30 Minuten den Hügel hinauf. Dann begann der Aufstieg auf den 40 Meter hohen Turm (spektakuläre Panoramasicht der Region) auf einer Seehöhe von 901 Meter. Dann ging es weiter nach Krumau, wo wir im Zentrum am Hauptplatz im Hotel „Old Inn“ untergebracht waren. Nach dem Frühstück waren wir mit einer kundigen Stadtführerin in dieser UNESCO-Kulturerbe-Stadt mit ihren malerischen Bürgerhäusern unterwegs.



Fast alle bestiegen auch den beeindruckenden Schlossturm, das Wahrzeichen der Stadt, von dem es einen großartigen Rundumblick gibt. Krumau ist einfach auch berühmt für die Moldau-Mäander, die sich um die Altstadt und das Schloss winden.
Leo Zöserl

Traubenfest Meran**Sa 18.10. – Mi 22.10.2025**

49 Personen starteten um 6.30 Uhr vom Reithofferparkplatz mit Gerry Stiftner Richtung Südtirol. Anreise über Salzburg/Lofer und Mittagspause im Alpenrast Tyrol in Imst. Weiter über den Reschenpass in den Vinschgau zum Reschensee mit seinem markanten Kirchturm im See. Um 15.30 Uhr Stadtrundgang in Glurns an der Etsch, mit 933 Einwohnern eine der kleinsten Städte der Alpen und war schon in der Römerzeit ein Verkehrsknotenpunkt. Ein

besonderes Merkmal der Stadt ist die vollständig erhaltene Stadtmauer. Um ca. 18 Uhr erreichten wir unser Quartier, das Hotel Post in Gries-Bozen.



2. Tag:

Nach dem Frühstück Abfahrt nach Meran, Tag zur freien Gestaltung bei Traumwetter: Spaziergang am berühmten Tappeinerweg, der vom Stadtzentrum aus am Hang des Küchelberges entlangführt. Oder den Tiroler Steig hinauf nach Dorf Tirol, entweder zu Fuß oder ein Teilstück mit dem Sessellift. Am Nachmittag Beginn des Festumzuges. Seit 1886 findet am dritten Wochenende im Oktober das traditionelle Traubenfest zum Abschluss der Weinlese statt. Höhepunkt des Festes ist der sonntägliche Umzug durch die Gassen der Stadt, begleitet von über 40 Fanfaren- und Spielmannszügen, Trachtengilden, Musikkapellen und Festwägen.

3. Tag:

Wanderung an der Talstation der Hirzer Seilbahn am Maiser Waalweg, erbaut 1472, abgeleitet in Saltaus von der Passer. Waalwege sind künstlich angelegte Wasserkanäle, die zur Bewässerung von Obstwiesen und Weinbergen rund um Meran und im Vinschgau dienen, mit einer Gesamtlänge von rund 60 km.

Um 12.30 Uhr erreichten wir Schloss Trauttmansdorff. Besichtigung und Wanderung durch die beeindruckende Gartenanlage, zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis für Naturliebhaber.

Danach Fahrt an der Südtiroler Weinstraße zur Weinverkostung im Weingut Brigl in St. Michael bei Eppan. Nach Präsentation von 5 Weinproben wurden die besten Tröpfchen erstanden.



4. Tag:

Fahrt über Eggental zum Karersee. Der märchenhafte Bergsee mit seinem smaragdgrünen Wasser liegt auf 1520 m und wird aus unterirdischen Quellen aus dem Latemargebirge gespeist. Darin spiegeln sich die majestätischen Gipfel der Dolomiten. Panoramafahrt über das Sellajoch zum Pordojoch. Da die berühmten Berge leider meist im starken Nebel versteckt waren, entschieden wir uns am Parkplatz, nicht mit der Bergbahn auf den Sass Pordoi aufzufahren und machten uns auf den Weg zum Dolfi Land in der Nähe von Kastelruth. Das Grödnertal gilt als das Zentrum der Holzschnitzerei. Zum Abschluss Fahrt über die Bergstraße auf den Ritten nach Klobenstein. Wanderung zu den Erdpyramiden von Lengmoos. Die durch Gletschererosion entstandenen Lehmsäulen tragen teilweise einen großen Hut aus Stein, und man wundert sich, dass er nicht herunterfällt. Einkehr im Gasthof Sprögler.

5. Tag

Nach dem Frühstück Heimreise durch das Pustatal über Bruneck und Innichen. Kurze Pause bei Loacker Konfekt in Heinfels, Mittagspause in Lienz, danach über die Felbertauernstraße und den mautpflichtigen Felbertauerntunnel (5.313 m lang) nach Mittersill, Zell am See und Lofer nach Salzburg und Steyr.

Heimkehr ca. 18.15 Uhr Reisebegleitung: Hermann Thurnhofer und Monika Rauscher

Schafberg

Mi 29.10. und Do 30.10.2025

Bei schönstem Herbstwetter starteten wir am 1. Tag mit Christoph Bauer und am 2. Tag mit Gerald Dannerbauer von Platzl-Reisen um 8 Uhr Richtung Salzkammergut. Die Schafbergbahn, die von der Talstation in St. Wolfgang auf den Gipfel des Schafbergs führt, ist die steilste Zahnradbahn in Österreich. Sie wurde 1893 in Betrieb genommen, 2023 wurde die neue Talstation eröffnet. Auf der Fahrt zum Gipfel des Schafberges kann man zwischen zwei Ausstiegen wählen. Entweder nach ca. 30 Minuten Fahrzeit (4,2 km) bei der Schafbergalm auf 1.364 m (Mittelstation und Baumgrenze) oder noch weitere 15 Minuten zur Bergstation auf 1.732 Meter. Um 11.20 Uhr



konnten die Gruppen gemeinsam hochfahren. Am Gipfel des Schafberges angekommen, erwartete uns ein 360° Bergpanorama und der Blick auf 11 verschiedene Seen. Trotz Kälte und eisigem Wind (es hatte bereits geschneit), drehten viele eine Runde oder kehrten in der „Himmelspforte Alm“ ein. Leider herrschte am 2. Tag ab der Mittelstation dichter Nebel und bei der Bergstation war die Sicht gleich 0. Die meisten Teilnehmer fuhren wieder zurück nach St. Wolfgang und erkundeten den malerischen Ort am Wolfgangsee. Vier Personen besuchten trotzdem die Alm! Pünktlich um 16.45 Uhr konnten wir jeweils die Heimfahrt antreten. Wie das Wetter eben so spielt: mal Sonnenschein, mal Nebel. Das Wichtigste aber ist, dass alle wieder gesund zu Hause angekommen sind! Hermann Thurnhofer

Abschlussfahrten

Mi 19.11. und Do 20.11.2025

Wie jedes Jahr, war auch heuer das Interesse an der Fahrt ins Blaue groß. Am Mittwoch benötigten wir zwei große Busse, am Donnerstag fuhren 54 Personen mit. Nach kurzer Fahrt nach Sipbachzell erreichten wir um ca. 10 Uhr



unser Tagesziel – das Gasthaus Zirbenschlössl im Gewerbepark Ost. Ab 11 Uhr hatte der Zauberkünstler Alexander Just vom Verein „Hokuspokus“ aus Leonding seinen Auftritt. Er beeindruckte uns mit vielen Tricks und auch das Publikum wurde zu zahlreichen Nummern auf die Bühne geholt. Das Mittagessen wurde ab 12 Uhr serviert und schmeckte sehr gut. Von 13 bis 15.45 Uhr wurden wir von Alleinunterhalter Roland musikalisch verwöhnt. Die angenehmen Darbietungen, quer durch alle Genres, animierten uns zum Mitsingen und das Tanzbein wurde fleißig geschwungen.



Die Firma Platzl-Reisen spendete auch heuer wieder Reisegutscheine und ein Badetuch. Chauffeur Gerald Dannerbauer nahm gemeinsam mit dem Vorstand die Ehrung der sechs Mitglieder vor, die 2025 am Häufigsten an Tages- und Mehrtagesreisen teilgenommen hatten. 2025 waren dies Zöserl Elfriede, Maurer Monika, Tazreiter Monika, Egger Elfriede, Wittkowski Ingeborg, und Windhager Ingeburg. Wir alle bedanken uns dafür recht herzlich bei der Firma Platzl. Um 16 Uhr fuhren wir wieder Richtung Steyr. Monika Rauscher

Advent in Mariazell

Sa 29.11. und So 30.11.2025

Christbäume und goldene Lichter, Krippenfiguren und Weihnachtsschmuck, der Duft von Punsch und Lebkuchen, die malerische Kulisse der Basilika ... Österreichs größter traditioneller Weihnachtsmarkt erwartete uns an beiden Tagen zur besinnlichen Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Wir stöberten in der einzigartigen Auswahl an Kunsthandwerken und ließen uns von herzhaften, sowie weihnachtlich-süßen Spezialitäten aus der Region verführen. Ob ein Besuch der Lebzelterei Pirker, dem Engerlpostamt neben dem begehbaren Lebkuchenhaus, der Apotheke Zur Gnadenmutter oder der Mariazeller Keramikwerkstätte, ... Mariazell ist durch die Gnadenstatue *Magna*



Mater Austriae in der Basilika Mariä Geburt mit Abstand der wichtigste Wallfahrtsort Österreichs und darüber hinaus für viele Katholiken in den östlichen Nachbarländern von Bedeutung.

Die alte Barockkrippe wird in den Turmkammern beeindruckend präsentiert und auch die Schatzkammer mit einer großen Sammlung an Votivgaben konnten wir besichtigen. Eindrucksvoll zierte der Mariazeller Adventkranz mit 24 Kerzen den Hauptplatz. Er ist der weltweit größte hängende Adventkranz, hat 12 Metern Durchmesser und wiegt 6 Tonnen. Das tägliche Entzünden einer Kerze, wie beim ersten Adventkranz 1850, ist die symbolische Erhellung dunkler Winterabende bis zum Weihnachtsfest. Um 16.45 Uhr fand die Segnung statt. Bald danach traten wir die Heimreise an. Um ca. 20 Uhr hatte uns Gerry Stiftner von Platzl-Reisen wieder gut nach Steyr gebracht.

Monika Rauscher

Weihnachtsfeier

Mi 10.12.2025

Am 10. Dezember fand beim Zöchling unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Obmann Leo Zöserl durfte Herrn Bürgermeister Ing. Markus Vogl und die Ehrenobmänner Erich Schmoll mit Lebensgefährtin sowie Helmuth Schörkhuber mit Gattin willkommen heißen. An dieser Stelle danken wir auch dem Herrn Bürgermeister für die kostenfreie Zurverfügungstellung der großen Tonanlage und für die gewährte Vereinssubvention der Stadt Steyr. Wir freuten uns auch darüber, dass Herr Harald Platzl mit Fahrer Gerry Stiftner von Platzl-Reisen sowie Frau Vizebürgermeisterin a.D. Friederike Obrist und Frau Gemeinderat Alexandra Riedl unserer Feier beiwohnten.



Obmann Leo Zöserl dankte auch allen früheren ehrenamtlich Tätigen, welche die Grundlage für unser heutiges Vereinsleben geschaffen haben.

Reisen ist wohl einer der Kernkompetenzen des Schutzverbandes. Kein Verein im Raum Steyr bietet seinen Mitgliedern mehr Tages- und Mehrtagesfahrten. Die Zusammenarbeit mit der Firma Platzl-Reisen hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt. Imposante Zahlen des Jahres 2025 beweisen dies: 23 Tagesausfahrten mit einem Bus plus 3 Tagesausfahrten mit jeweils zwei Bussen (Simpl, Donau in Flammen, Fahrt ins Blaue) ergeben 26 Bustage. Dazu kommen noch 14 Mehrtagesfahrten, wobei wir insgesamt 74 Bustage schafften. Das alles bedeutet, dass diese organisatorische, gemeinsame Hintergrundarbeit alle Mitwirkenden in ehrenamtlicher Weise erreicht haben. Darauf schauen wir mit Stolz und mit großer Genugtuung zurück. Wenn wir dann einen Blick auf das übrige Vereinsleben



werfen, dann erkennen wir, dass der Verein von vielen Schultern getragen wird. Viele von uns bieten den anderen Möglichkeiten zum Mitmachen. Der Vereinsvorstand ist bestrebt, seinen Mitgliedern auch das Wissen kompetenter Personen weiterzugeben: 2026 wird es 3 Vorträge der Steyrer **Community-Nurse Erika Schober** (Senioren-service der Stadt Steyr) geben.

Sie finden jeweils mittwochs im Schwechaterhof um 14:00 Uhr statt:

1. Mi 14.01.2026 Achtsames Miteinander
2. Mi 15.04.2026 Frühlingsfitte Senioren
3. Mi 11.11.2026 Besser leben in der reifen Phase

Merken Sie sich bitte diese Termine vor.

Warum macht es für Sie und Ihre Bekannten Sinn, hier Mitglied zu sein? Wir erleben und erkennen oftmals folgendes Problem: Je älter wir als Mensch werden, desto kleiner wird naturgemäß unser Bekanntenkreis. Wer sich hier nicht rechtzeitig darum sorgt, dass der Freundes- und Bekanntenkreis erweitert wird, steht irgendwann ziemlich alleine und isoliert im Leben. Wer immer dies erkennt, der ist beim Schutzverband gut aufgehoben. Man lernt sich bei verschiedenen Aktivitäten kennen und viele nutzen dann die Gelegenheit, die Bekanntschaften bei privaten

Frühstückstreffen, Kaffeehaus-Treffen, Spaziergängen oder Wanderungen zu pflegen. Es geht um den zwischenmenschlichen Austausch, ein Erzeugen eines gesellschaftlichen Miteinanders. Leo Zöserl



Für die musikalische Umrahmung sorgte wiederum die exzellente Musikgruppe MARABI (Markus und Gabi Grillenberger). Von links nach rechts: Markus Grillenberger, Harald Platzl, Gabriele Grillenberger, Leo Zöserl, Monika Rauscher, Chauffeur Gerry Stiftner von Platzl-Reisen, Hermann Thurnhofer.

EP:Elcont Plus Steyr

ElectronicPartner



EP:Elcont Plus Steyr

ElectronicPartner

4400 Steyr, Seitenstettnerstrasse 1, Tel.: 07252/42500
www.elcontplus.at

Andreas Mitterhuemer

KEGELN



Die Kegelfreunde haben ihre Trainingsmöglichkeiten (jeden Donnerstag von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr) im abgelaufenen Jahr 2025 gut genutzt. Dies hat in der laufenden Meisterschaft auch Erfolge eingespielt. Am 23. November 2025 gab es in Schneegattern sogar einen ersten Platz (Binder Sissi, Heinzinger Anna), sowie einen zweiten Platz (Dorfner Rudi, Keimel Rudi) und einen dritten Platz (Binder Sissi, Buder Vicky). Wir alle gratulieren recht herzlich! Wir wünschen ein Frohes

Weihnachtsfest und ein GESUNDES Neues Jahr! Gut Holz! Euer Karl Löffler

AQUAWALKEN

Traudi Weidinger hat Aquawalken zu therapeutischen Zwecken kennengelernt und vielen von uns eine Neuerung vorgezeigt. Es handelt sich um eine Aquafitness, bei der man im tiefen Wasser geht und mit den Händen schaufelartige Bewegungen zum Vorwärtsschreiten gegen den Wasserwiderstand macht. Da sowohl die Bein- als auch die Armmuskulatur aktiv gegen den Wasserwiderstand arbeitet, wird der ganze Körper trainiert. Der Nutzen liegt in der Gelenkschonung, Muskelkräftigung, effektives Ausdauertraining für das Herz-Kreislauf-System und auch in der Fettverbrennung. Eine Gruppe unserer Mitglieder trifft sich gewöhnlich jeden Mittwoch um 09:30 Uhr im Stadtbad Steyr. Anfragen bitte bei Traudi Weidinger Tel. 0664 1629701.



Neu: FOTOGRUPPE

Mag. Daniela Waldl fotografiert seit Kindesbeinen an gerne und hat daher eine Initiative ergriffen. Zwölf Personen trafen sich erstmalig beim Obmann Leo Zöserl und alle äußerten ihre Vorhaben. Daniela hielt daraufhin einen Vortrag im Schweichatherhof vor 20 Personen und die Gruppe vereinbarte einen ersten Fotospaziergang. Daniela gab wertvolle Tipps. Jeder von uns könnte immer wieder Fotospaziergänge organisieren. Auch Gäste sind jederzeit willkommen, uns kennen zu lernen. Wer dies liest, macht einfach beim nächsten Fotospaziergang mit!

Daniela Waldl wird im Jahr 2026 acht entgeltliche Fotoworkshops, welche aufeinander aufbauen, durchführen. Interessenten melden sich beim Vereinsobmann Leo Zöserl.



SENIORENGYMNASTIK

Wir bedanken uns hier insbesondere für das Wirken und Agieren von **Christina Reitspies**. Sie hat in den vergangenen Jahren an Freitagen vormittags unseren Teilnehmern immer wieder neue Übungen gezeigt. Christa engagierte sich in den Übungsgruppen vorbildlich. Die Teilnehmer und der Vereinsvorstand bedanken sich ausdrücklich für die Arbeit und viele Aktivierungs-Ideen von Christa Reitspies.

Ab Jänner 2026 zeigt **Physiotherapeut Philipp Mayrpeter** wie Seniorengymnastik ein breites Spektrum an sanften, aber effektiven Übungen umfasst. Die Übungen zielen darauf ab, die Mobilität, die Kraft, die Koordination und das Gleichgewicht älterer Menschen zu erhalten und zu verbessern. Aus der Internetseite von Physiotherapeut Philipp Mayrpeter www.physiotherapie-mayrpeter.com wird seine Einstellung erkennbar: „In unserer modernen Praxis setzen wir nicht nur auf fundiertes Fachwissen, sondern auch auf Empathie und individuelle Betreuung. Ich glaube an die transformative Kraft der Bewegung und bin stolz darauf, einen aktiven Beitrag zu Ihrer Gesundheit und Lebensqualität zu leisten“.

NORDIC WALKING

Hier danken wir insbesondere Günter Friedwagner und seinem Team (Freidl Frieda, Friedwagner Waltraud, Seylehner Monika, Tillian Rosemarie, Traunfellner Gerhard und Traunfellner Karin) für ihr ganzjähriges Wirken. Jeden Montag findet von 09:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr in einer langsameren und in einer schnelleren Gruppe diese traditionsreiche Aktivität des Schutzverbandes statt. Vom 13.01. bis 22.12.2025 gab es 50 Montage, wobei es drei witterungsbedingte Ausfälle und drei Feiertage gab. Gesamtteilnehmerzahl: 942. Das bedeutet, dass durchschnittlich mehr als 20 Teilnhmer mitmachten.



TAROCK

Hermann Grasl hat in dankenswerter Weise eine Tarockgruppe ins Leben gerufen, wobei sich an Mittwoch-Vormittagen Interessierte zum Tarockieren im harry's home im City-Point treffen.

Neu: „Bewegung wirkt – Bewegung, Kraft & Gleichgewicht“

Community-Nurse **Erika Schober** stellt unseren Mitgliedern an acht Freitagen ab 06.02.2026 jeweils von 11:00 bis 12:00 Uhr im Gymnastikraum im Untergeschoß der Arbeiterkammer ein besonderes Angebot.

Bewegung ist gesund, trägt nachweislich zum physischen und psychischen Wohlbefinden bei, trainiert Gleichgewicht und Koordination, beugt Stürzen vor und wirkt sich auch positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Gerne zeigt Ihnen die Community-Nurse Erika Schober aus Steyr mittels sanften yogischen Bewegungs- und Atemübungen, wie Sie Ihre Flexibilität und Balance verbessern oder erhalten können und gleichzeitig bestmöglich mit Übungen aus dem Präventionsprogramm Stürzen vorbeugen. Ganz nach dem Motto „Das Leben besteht in der Bewegung“ (*Aristoteles*). Mitzunehmen sind: dünne Turnmatte, Trinkflasche. Anmeldungen werden entgegengenommen.

RADFAHREN

Steyrdurchbruch

Mi 30.07.2025

32 Mitglieder fuhren von der Notschlafstelle in Steyr bei bestem Wetter und angenehmer Temperatur über den Steyrtalradweg nach Molln über die Stefanibrücke, dann rechts nach Zimeck und weiter zum Jugendstilkraftwerk Steyrdurchbruch mit einer sehr interessanten Führung. Aus zeitlichen Gründen haben wir uns entschieden,



nicht mehr nach Frauenstein zu fahren, sondern wir sind über die Ramsau nach Molln zum Dorfwirt. Wir erlebten sehr freundliche Wirtsleute. Nach einer ausgiebigen Rast ging es zurück nach Steyr, wo noch eine kleine Gruppe einen Abschluss im Drahtzug gemacht hat. Es war eine ausgiebige und spannende Radtour mit 78 km und mit einigen herausfordernden Streckenabschnitten (steile Ab- und Auffahrt zum Kraftwerk) Einigen Schotterpassagen waren ebenso dabei. Rudi Fink

Bäckengraben

Mi 13.08.2025

25 Radhungerige - 3 Radler waren das erste Mal dabei - fanden sich pünktlich um 9.00 Uhr bei der Langen Mauer in Garsten ein. Der vorhergesagten Temperatur von 34° am Nachmittag geschuldet, beschlossen wir mehrheitlich unsere heutige Radtour zu verkürzen. So wurde die Route nach erfolgtem Anstieg im Bäckergraben über die Sandner Linde und Hochhub zum Rieglwirt geführt. In gemächlichem Tempo ging es, dem Ennstalradweg folgend bis nach Dürnbach, dann auf dem Güterweg Schweinsegg zum höchsten Punkt (636 m) unserer Tour. Herrliche Ausblicke ins Alpenvorland, Enns- und Steyrtal begleiteten unseren Weg entlang des Höhenzuges bis nach Hochhub. Dann ging's hurtig bergab zum Rieglwirt, wo wir bereits um 11.30 Uhr zum vorangemeldeten

Mittagessen eintrafen. Der Gastgarten war bis auf den letzten Platz belegt, die freundlichen Kellner waren bemüht, die Speisen so rasch als möglich zu servieren. Die letzten Kilometer nach Garsten



durch die „Hölle“ waren im Nu heruntergespult, somit konnten die heißen Nachmittagsstunden noch im „kühlen Nass“ genossen werden. Tourdaten: Ca. 36 km, trotzdem 660 Hm, Ø 17,3 km/h Frank Schlader

Gleinkersee

Do 04.09.2025



Bei spätsommerlichem Traumwetter fuhren wir (13 Radfahrer/innen) von Dirnbach über St. Pankraz – Hinteres Rettenbachtal – Rading (Gemeinde Rossleithen) zum Gleinkersee. Nach halbstündiger Rastpause ging es weiter über die Gleinkerau nach Spital am Pyhrn. Der Rückweg führte zum Golfplatz und nach Windischgarsten. Beim Gasthaus Kemetmüller wurde Mittagspause gemacht. Nach eineinhalbstündigem Aufenthalt machten wir uns auf, zum Ausgangspunkt zurückzufahren. Karl Breithuber

Erla

Mi 01.10.2025

Bei der um eine Woche verschobenen Radrunde war uns das Wetterglück nicht besonders gut gesinnt. Vom Hoferparkplatz Haagerstraße über Mosing, weiter oberhalb der Loderleiten führte uns die Tour zu Gertis Labstelle in Ernsthofen. Heißer Tee bzw. Kaffee bei kühlen 8° wärmten uns 10 Radler wenigstens innerlich. Auf Nebenstraßen gelangten wir nach St. Valentin, ein leichter Anstieg kurz vor der Mittagspause im Gasthaus Reisinger in Erla war dann noch zu bewältigen. Mittwoch ist dort immer „Rindfleischtag“. Zart gekochtes Rindfleisch mit Semmelkren oder Tellerfleisch mundeten



vorzüglich. Wir waren gerade einmal eine Viertelstunde wieder am Rad begann es kurz nach St. Pantaleon zu regnen. Dieses radfahrerunfreundliche Wetter begleitete uns ein Stück auf dem Donauradweg, dann über Enns bis kurz vor Kronstorf, immerhin ca. 18 km. Dass es dann bis Steyr nicht mehr regnete, war für einige „Durchnässte“ auch keine Befriedigung mehr. Eine heiße Dusche zu Hause und die Unwirtlichkeiten waren wieder vergessen. Ein Dank gebührt Gerti für Tee und Kaffee und Alois für die Führung der Ausfahrt. Tourdaten: Ca. 65 km, trotz meist ebener Strecke 650 Hm.

Frank Schlader

Neu: Bitte Termin vormerken: SCROC – Vereinswoche Mo 01.06. – So 07.06.2026

Jeder Verein kann einmal jährlich in Zusammenarbeit mit der Firma SCROC eine Woche vereinbaren, wo jedes Mitglied 15% Rabatt beim Einkauf bekommt. Die Aktionswoche läuft bis inkl. Sonntag, weil Bestellungen über die Internetseite www.scroc.eu auch am Sonntag 07.06.2026 ebenso möglich sind. Die Firma SCROC in Wolforn hat sich auf die Herstellung und den Vertrieb von nachhaltiger Funktions- und Sportbekleidung aus Merinowolle und Naturfasern spezialisiert. Das Geschäft befindet sich in der Tafernstraße 26 in Wolforn.

Neu: SMOVEY – Wer kennt wen, der in Gruppen üben mag?

Smovey-Ringe ermöglichen ein Ganzkörpertraining, das besonders sanft und vielseitig ist. Beim Schwingen entstehen Vibrationen zur Aktivierung der Tiefenmuskulatur. Dies ist wichtig für die Stabilität und kann Verspannungen lösen. Alles dient auch der Verbesserung von Koordination und Balance. Das Training in einer Gruppe bringt zusätzliche Motivation und fördert den sozialen Austausch. Diese einzigartige Vibrationstechnologie bringt ein ganzheitliches, gelenk- und rückenschonendes Training.

**Raiffeisen
Steyr**



IMPULSGEBER

Unser Herz schlägt für den
Großraum Steyr. Denn wir arbeiten
und leben in dieser Region.

rb-steyr.at

© Faruk Pinjo

Schwechaterhof

Leopold-Werndl-Str. 1, A4400 Steyr

Telefon: +43 7252-53067, **Web:** www.schwechaterhof.at

Öffnungszeiten: Mo, Ruhetag | Di, 16-23 Uhr | Mi-Sa, 10-23 Uhr | So, 10-14 Uhr



• BIRSOMMELIER • BIERGARTEN • SONNENTERRASSE • GÄSTEZIMMER • WIRTSHAUS



Tolle Angebote

in die Therme und
ans Meer



BÜRO LINZ

Böhmerwaldstr. 18, 4020 Linz

BÜRO ST. MARIEN

Bäckerweg 1, 4502 St. Marien

PLATZL REISEN

BUCHUNGSTELEFON 0732 27 27 17

www.platzl-reisen.at